

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Joh. Bunonis, Weyl. Pastoris und Professoris zu Lüneburg
Historische Bilder/ Darinnen Idea Historiæ Universalis,
Eine kurtze Summarische Abbildung der fürnehmsten
geist- und weltlichen Geschichte/ ...**

**Buno, Johannes
Buno, Levin Ernst**

Ratzeburg, 1705

VD18 1023313X

Sec. 18. Das 18te hundert Jahr nach Christi Gebuht.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18177

dem Bund / er
saget: ach wüt es
Achmetes oder
muß es denn
seyn / daß ich aus
einem Gefanges-
nen ein Käyser
werde. 4. bey ihm / sind die Jahre der Regierung. Er zeigt
die Kette / womit er gefesselt gewesen / selbige giebt eine Figur wie II.
(Achmet. II.)

Mus oder
Maus bey dem
Stab Mustaph. 8.
bey ihm deuten
die Jahre der
Regierung an.

Anno 95. Stirbt Achmet II.
nach ihm wird Käyser Mustapha II.
Mahomedis IV. Sohn.

Venetianische Geschichte.

Anno 95. Erobern die Vene-
tianer die vortreffliche Insul Scio,
müssen aber im folgenden Jahre de-
nen Türcken dieselbe wieder ein-
räumen. In Morea hergegen er-
halten sie einen herrlichen Sieg we-
der die Türcken.

Der geflügel-
te Löwe zerhauet
den Türckischen
Sabel / Döhren-
Kopff (Morea) ist
daben.

2. Schiffe / elo-
nes mit dem hal-
ben Mond
fliehet für dem
andern mit dem
gestügelten Lö-
wen.

Anno 98. Wurde offters zur
See von den Venetianern und
Türcken jedoch fast allemahl mit
gleichem Glück gefochten / biß in
dem letzten Treffen die Venetianer
einen völligen Sieg erhalten.

In dem 1ten Decennio von 1. biß 5.
Jahr inclusive.

Kirchen Historien.

Anno 1. publiciret der Pabst ein Jubilä-
um

nach Christi Geburt. Decen. 1. 453

um universale, die Ruhe von Europa bey gegenwärtigen gefährlichen Coniuncturen von Gott zuerbitten.

In Franckreich werden die Neu-Bekehrten noch immer grausam verfolget.

Anno 2. Begiebt sich zu Hildesheim ein gelehrter Franciscaner Mönch P. Basilius, von der Papistischen zu der Evangelischen Religion.

Anno 3. Entstehet zu Rom ein hefftiges Erdbeben/ weswegen der Pabst ein 14tägiges Jubiläum anordnet.

In der Schweiz langet ein Enckel des Pabstes an / und tritt von der Papistischen zu der Reformirten Religion.

Teutsche / Italianische und Ungarische Geschichte.

Anno 1. Läßt sich Fridericus III. Churfürst zu Brandenburg / zum Könige über Preussen krönen.

In Italien behalten die Käyserl. in unterschiedenen Treffen mit denen Franzosen die Oberhand / und machen sich von vielen Plätzen Meister.

Zwischen dem Käyser / Engelland und Holland wird eine Allianz geschlossen.

In Ungarn wird eine gefährliche Conspiration wider den Käyser entdeckt / und das

Haupt der Conspiranten der Fürst Ragotzy nebst andern gefangen / es entkömt aber derselbe aus dem Gefängniß / welcher nachgehends ganz Ungarn in grosse Unruhe gesetzt.

Zu Ausgang dieses Jahres nimt der Churfürst von Cölln / in Bonn / Kayserswerth und mehr Dertern Französische Trouppen ein.

Anno 2. Wird der Französische General Duc de Villeroy von den Kaysersl. zu Cremona gefangen.

Nachmahln halten beyde Armeen ein hartes Treffen bey Luzzara, in welchem die Kaysersl. obsiegen.

Die Allirten erobern in diesem Jahr unterschiedene Städte und Bestungen / nemlich Kayserswerth / Venlo, Landau / Stephanswerth / Ruremond und Lüttig.

Der Churfürst von Bähern bemächtiget sich der freyen Reichs-Stadt Ulm mit List / und nimt mehr andre Reichs-Städte ein.

Anno 3. Wird die Belagerung Trarbach von denen Allirten auffgehoben / hergegen Rheinberg / Bonn / Hun und Limburg eingenommen.

Der Churfürst von Bähern nimt Regensburg in Besiz und bemächtiget sich guten Theils der Graffschafft Tyrol; Da er aber vermeinet mit denen Franzosen in Italien sich daselbst zu

con-

conjungiren / wird ihm von denen Tyrolern der Paß verhalten / und muß unverrichteter Sache abziehen / nachdem Er seine meiste dahin geführte Mannschafft verlohren.

Die Allirten bemächtigen sich der Franköfisch=Spanischen Linien in Brabant / und halten darauff beyde Armeen mit gleichen Verlust ein hartes Treffen bey Eckeren.

Der Herzog von Savoyen bricht mit Frankreich und tritt in die grosse Allianz.

Die Bestung Seldern muß sich an die Königl. Preussische Völcker ergeben.

Im Monat Decembr. entsethet ein hefftiger Orcan, dessen entsetzliche Macht fast ganz Europa empfunden.

Mugspurg wird von Chur=Bayern zur Ubergabe gezwungen.

Anno 4. Ergiebt sich Passau an den Churfürsten von Bayern.

In diesem Jahr stirbt zu Braunschweig Rudolphus Augustus Herzog zu Braunschweig und Lüneburg / und bald darauff des jetzregierenden Herzogen Anton Ulrichs Fr. Gemahlin.

In eben demselben Jahre stirbt auch Wilhelmus Ego von Fürstenberg Cardinal und Bischoff zu Straßburg.

Die Allirten greiffen die Franzosen und

Sf 4

Bay

Bäyern in ihrem bey Donawerth auff dem so genannten Schellenberg verschanzten Lager an/ und müssen diese sich endlich mit grossem Verlust über die Donau retiriren. Darauff Donawerth und Rhain an die Alliirten übergeht.

Es geschicht bald darauff die denckwürdige Schlacht bey Höchstedt/ in welcher die Alliirte einen Sieg/ desgleichen wenig wider Franckreich befochten worden / erhalten / 12000. Feinde bleiben auff dem Blas/ bey 14000. unter welchen der Französische General Tallard selbst/ nebst andern vornehmen Generals. Personnen werden gefangen / und ungemeyne Beute gemacht. Mit dem Rest der feinds. Armee muß der Churf. von Bivern aus seinem Lande weichen / der sich dann zu seinem Gouvernement nach Brüssel begiebt.

Ulm/ Passau/ Augsburg/ Regensburg und mehr Dertter werden hierauff von den Alliirten recuperiret. Es erobern dieselbige auch Landau und Trarbach / und muß sich endlich ganz Bäderland dem Kaiser unterwerffen.

Anno 5. Die Rebellen in Ungarn / so sich im vorigen Jahr schon der Bestungen Catebau und und Neuheusel bemächtiget / nehmen noch verschiedene Dertter dieses Königsreichs weg / und verheeren dasselbe und angrängende Länder weit und breit.

In diesem Jahre stirbt Sophia Charlotta Königin.

nigin von Preussen/dadurch dieses Königl. Hauß
in unvermuthete hohe Trauer gesetzt worden.

Auch stirbt in diesem Jahre Leopoldus Rö-
mischer Käyser/ von dessen ruhmwürdigen Tha-
ten / die späte Nach. Welt wird zu sagen wissen.

Frankösische Geschichte.

Anno 2. Ergreifen die Neubekehrten in den
Sevennes wider ihre Verfolger die Waffen/
die hernach so leicht nicht zu bezwingen gewesen.

Die Frankosen setzen bey Hüningen über den
Rhein / werden aber mit Verlust einiger 1000.
Mañ sich wieder hinüber zubegeben gezwungen.

In diesem Jahr wird Trarbach von den
Frankosen eingenommen.

Anno 3. Der König von Franckreich nimt
das Herzogthum Orange in Besiz.

Es wird die Rehler. Schanz von denen Fran-
kosen zur Ubergabe gezwungen / und ergiebt
sich gleichfals denenselben nach einer kurzen Be-
lagerung die Welt = berühmte Festung Brey-
sach / weswegen der Commendant im folgen-
dem Jahr enthauptet worden : Auch gehet
Landau an die Frankosen über / nachdem die
Alliirten / welches es zu entsetzen vermeinten/
ein unglückliches Treffen mit den Frankosen bey
Speyerbach gehalten.

Anno 4. Geht zwischen der Englisch = Hollän-
dischen und Frankösischen Flotte in dem Mittel-
ländischen Meere ohnfern Mallaga ein Tref-

fen vor / in welchem sich beyde Theile den Sieg zu schreiben.

Die Franzosen nehmen in Savoyen die Befestungen Susa, Vercelli und Ivrea weg / und bemächtigen sich des Thals von Aosta.

Anno 5. Nehmen sie Villafranca und Verua ein / welcher letztere Ort ein halbjährige blutige Belagerung ausgestanden.

Spanische und Portugiesische Geschichte.

Anno 1. Der Duc d' Anjou hält seinen öffentlichen Einzug in Madrid und läßt sich zum Könige über Spanien krönen.

Zu Neapolis entstehet wider die Französische über dieses Königreich angemassete Herrschaft ein grosser Aufrstand des Volcks / welches sich vorß Hauß Oesterreich erkläret. Es werden aber einige vornehme Neapolitaner gefangen und getödtet / und die Unruhe vor diesem mahl gestillet.

Die Englisch=Holländische Flotte bemächtiget sich guten Theils der Spanischen reichen Silber=Flotte bey Vigos.

Anno 3. Schliesset der König von Portugall mit dem Käyser / Engelland und Holland eine Allianz.

Carolus Erz=Herzog in Oesterreich wird von denen sämtlichen hohen Alliirten zum Könige

in Spanien ernennet / und kömmt derselbe Anno 4. mit der Englisch- und Holländischen Flotte zu Lissabon in Portugall glücklich an.

Die Spanier nehmen unterschiedene aber meist offene Derter in Portugall ein / welche sie auff Annäherung der Allirten wieder verlassen.

Die Englisch-Holländische Flotte erobert Gibraltar, welches anno 5. von der Französischen Blocqvade zu Wasser durch die Allirte Flotte glücklich bekrenet wird / nachdem von der Französischen Esquadre einige Schiffe erobert und verbrandt / und der Rest zerstreuet worden.

Englische Geschichte.

Anno 1. Stirbt Jacobus II. gewesener König von Engelland / worauff der König von Franckreich den Prinzen von Wallis vor einen König in Engelland erkennet.

Anno 2. stürzet König Wilhelmus mit einem Pferd auff der Jagd / und muß nach Verlauff einiger Tagen sein heldenmüthiges Leben beschliessen / worauff noch selbigen Tages die Prinzessin Anna zur Königin von Engelland declariret / und bald darauff gekrönet wird.

Anno 4. Wird in Schottland eine grosse Conspiration wider die Königin und das Parlament entdeckt.

Pol.

Pohlische / Schwedische und Moscowiti-
sche Geschichte.

Anno 1. Sezen die Schweden ohnweit
Rockenhausen über die Düna und schlagen die
Sachsen in die Flucht.

Anno 2. Sieget der König in Schweden ohn-
weit Cracau in einer Feld. Schlacht wider den
König von Pohlen / in welcher der regierende
Herzog von Holstein Fridericus sein Leben
lassen musste.

Anno 3. Werden die Sachsen von denen
Schweden bey Pultovvsky aus dem Felde ge-
schlagen.

Die Stadt Thorn ergiebt sich dem Könige
von Schweden.

Anno 4. Nimmt der König von Schweden
Elbing ein.

Die beyde Pohlische Prinzen Jacobus und
Constantinus, werden bey Breslau von eini-
gen Sachsen auffgehoben und nach Leipzig ge-
führt.

Es entstehet eine Confoederation wider Kö-
nig Augustum in Groß-Pohlen / welche auff
ein Interregnum, und Erwehlung Stanislai
Woyweden von Pohlen / zum neuen Könige
hinaus schlägt.

Die Moscowiter siegen in einem Seen
Trefe

chfen
wel-

es
und
leich

chwe-
ziehen
ck.

ischer
Bru-

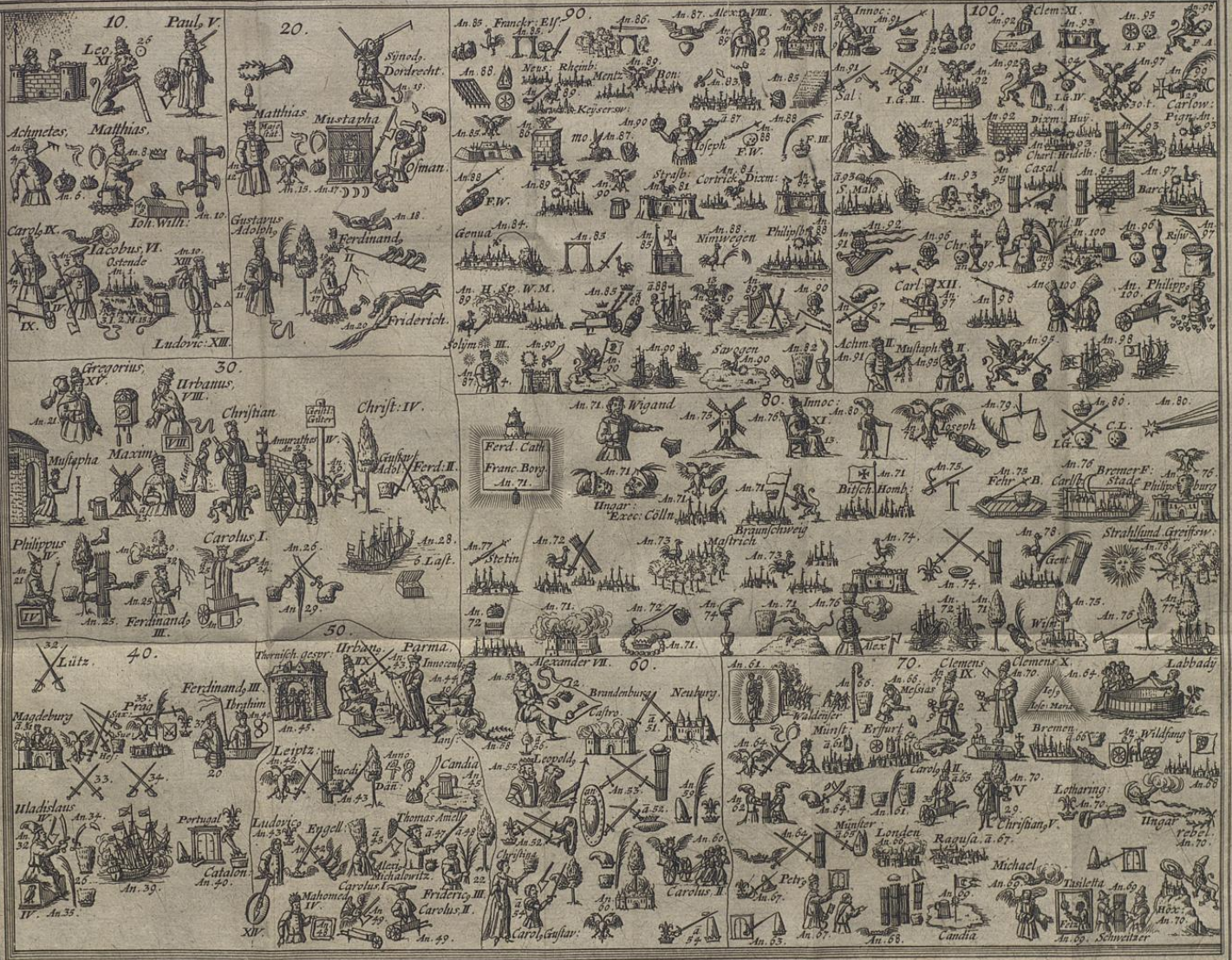
B

N-

ti-
eit
Die
on-
en
de
en
en
ge-
ge
en
nd
ni-
e-
ff
ai
ge
en
f-



Das 17te Hundert Jahr Rahme.



Bohl

Am
Kocken
Sachse

Am
weit E
König
Herzog
lassen m

Am
Schwe
schlagen

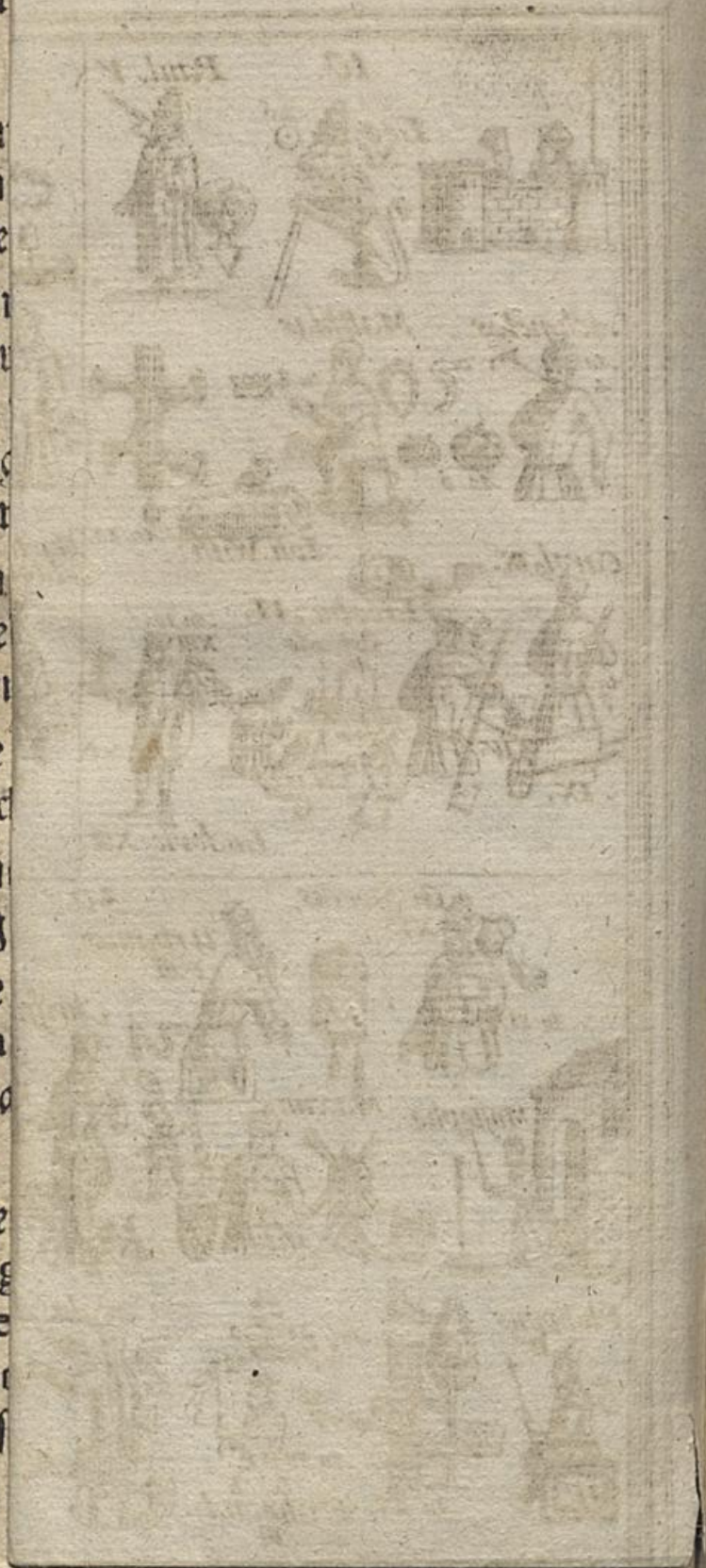
Die
von S

Am
Elbing

Die
Consta
gen S
führet.

Es e
ing Aug
ein Inte
Woyw
hinaus f

Die



Treffen wider die Schweden.

Ben Pohlen fällt zwischen einigen Sachsen und Schweden ein hartes Treffen vor / in welchem die Ersteren victorisiren.

Dörpt ergiebt sich an die Moscowiter; es erobern dieselbe auch Narva mit Sturm / und wird die Festung Ivanograd von ihnen gleichfalls zur Übergabe gezwungen.

Ohnweit Lissa kömmt es zwischen denen Schweden und Sachsen zu einem Treffen / und ziehen sich darauff die Letzteren nach Sachsen zurück.

Türkische Geschichte.

Anno 3. Wird Mustapha II. Türkischer Käyser des Reichs entsetzt / und dessen Bruder Achmetes III. zum Thron erhoben.



IN-



INDEX.

Oder

Anweiser.

A.

A affy Fürst in Siebenbürgen	418	Affen-Verwahrer wird Cardinal	356
Abendmahl unter beyder Gest. vergönnt	323	Agathias Scholasticus	144
Abdon	11	Agrippina Claudii Gemahl	50
Abiam	14	Ahasia	16, 17
Abimelech	10	Aimoinus	208
Abraham	5	Aimonius oder Ammonius	207
Abfimarus	162	Alaricus	106, 119
Achab	17	Alba longa	12
Achas oder Ahas	22	Albategnius Mathemat.	194
Achmades der Türckmanner König	186	Albertus I. 287. II. 324.	
Achmet I. 387. II. 451 III. 461		Käyler	
Adam sampt den Patriarchen vor der Sündfluth	1, 2, 3	Albertus König in Schweden gefangen	315
Adelgis Fürst zu Salerno	185	Albertus Herzog in Oesterreich	283
Aden von Solymann erobert	353	Albertus Herzog in Preussen	345, 352
Adolphus ein Käyser	287	Albertus Herzog in Sachsen	266
Adoptianer	177	Albertus Magnus	265
Ælianus	63	Albertus Stadenfis	273
Ælius Lampridius	93	Alboinus	145
Ælius Spartianus	93	Albrecht Marg: Graf in Brandenb.	362
Æmilianus	86	Alcuinus Caroli M. Informator	176
Æneas Sylvius	328	Alexander Magnus	35
Æra Diocletiana	93	Alexander	38
Æschilus	30	Alexander Aphrodisæus	77

Alexan